

[DSA-Fantasy](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php>)

- [Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126>)

--- [Geschlossene DSA-Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120>)

---- [G7 - Teil I](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133>)

----- [G7 - Teil 1 - IP](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757>)

Geschrieben von HEX der Dunkle am 18.03.2007 um 19:51:

Der Maraskaner lächelt sie freundlich an.

"Eine Madica? Wie passend. Ich schneide sie in Streifen und ihr flickt sie wieder zusammen." Auch er zwinkert kurz.

"Auch ich fühle mich hier fremd. Eigentlich bin ich kein Mann von festen, eher einer der Schlachten. Aber ihr macht es sehr erträglich, deswegen habe ich euch zu danken."

er verbeugt sich wieder etwas.

"Aber erzählt bitte, wie komme ich zu eurer Gesellschaft? Wieso seid ihr hier?"

Geschrieben von Avila am 18.03.2007 um 23:04:

"Nun, ich hoffe ihr schneidet nur die in Scheiben, die es verdient haben", antwortet sie auf seinen Spruch. Sie wirft ihm nichts vor, sie weiß, dass es Leute wie ihn geben muss, doch sie ist schon auf zu viele Menschen getroffen, die anderen aus Spaß Gewalt angetan haben und kann deshalb über so einen Kommentar nicht unbedingt lachen. Doch die Laune lässt sie sich auch nicht davon verderben. Auf das höfliche Kompliment von ihm lächelt sie ihn nur freundlich an. Die Verbeugung findet sie etwas überraschend, aber sie ist die Letzte, die etwas gegen Höflichkeit sagen würde. Als er sie bittet, etwas darüber zu erzählen, wie sie hierher kommt, überlegt sie einen Moment, wie sie das am Besten kurzfasst und antwortet dann: **"Ich war für meinen Orden - der Bruder- und Schwesterschaft der Anconiter - zu Forschungszwecken hier. Ich habe nach natürlichen Heilungsmethoden dieser Gegend gesucht."** *Genauer wird er es wohl gar nicht wissen wollen.* **"Bedauerlicherweise haben sich meine Nachforschungen als weniger ergebnisreich als erwartet herausgestellt. So bin ich froh zur Aufmunterung zu einem solch prächtigen Fest geladen zu sein."** Einen Moment ist sie wieder ruhig, dann spricht sie weiter. **"Aber es steht ja noch ein Ereignis vor der Tür: Das Gauklerfest. Werdet ihr hingehen?"** Was das besondere an diesem Fest ist, ist die Erwähnung wohl kaum wert, jeder der in den letzten Tagen durch die Stadt gegangen ist, muss etwas davon mitbekommen haben.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 19.03.2007 um 20:05:

Haradjin nickt, als sie erzählt. Seine Kenntnisse der Wundversorgung waren zwar nicht mehr rudimentär, aber mit ihrem Wissen würde er sicher nicht mithalten können.

"Natürlich wollte ich auf das Fest, mein Meister gab uns allen frei" erlächelt leicht **"Und hat uns eingebläut, ja keine Dummheiten anzustellen. Aber leider habe ich noch keine Begleitung gefunden."**

Geschrieben von Consuela am 19.03.2007 um 20:59:

Während Consuela weiter den Worten Chalali's lauscht, nimmt sie einen schluck aus ihrem Glas. Der Wein war wirklich lecker. Neugierig funkeln ihre Augen und ihr ganzes Gesicht scheint dadurch zu strahlen.

Was passiert denn in euren Träumen? Hattet ihr das schon mal das passiert ist, was ihr geträumt habt?

Aus dem Augenwinkel sieht sie wie der Kater wegläuft. Lächelnd schaut sie ihm hinterher und sagt lachend:

Ich glaub eurem Kater ist es hier zu langweilig.

Geschrieben von Twilight am 19.03.2007 um 22:18:

Obwohl sie nach ihrer alten Erwähnung der Mechanicae kurz in Gedanken schien, nutzt Jacinta diese kleine Wendung des Gespräches nahtlos aus.

Aber Geschichten über Mechanische Forschungen sind - wenn auch hochinteressant - doch nicht eben abendfüllend. Wie ich hörte sind in Eurer Heimat die Dienste von Abgängern Bethanas sehr gefragt - und Haus Dhachmani ist alles Mögliche, aber sicher nicht aus dem Horasiat. Sagt, was also treibt Euch in diese Gegend?

Nach kurzem Zögern fügt sie mit einem Lächeln hinzu

Oder sollte ich fragen, welcher Weg führte euch hierher?

also das ist mal sicher interessanter, als meine Kamellen.

Geschrieben von Chalali am 19.03.2007 um 23:56:

Oh ja. - Diese Art der träume sind schon etwas seltsames.

Gedankenverloren schaut Chalali ins Leere. Den Kommentar über seinen Kater scheint er nicht mehr wirklich wahrgenommen zu haben. *Ihr jetzt schon mehr zu verraten ist sicher nicht gut.*

Manchmal meine Träume mich scheinbar wollen vorbereiten auf Zukunft. Aber bisher ich habe erst verstanden den Sinn, wenn der der Traum sich hat erfüllt.

In Rätseln sprechen die Träume zu mir. Diesmal der Traum begann jedes mal mit dem Torflügel die in diesen Saal führen. Doch danach mir fällt schwer zu beschreiben. Unzählige Bilder und Gefühle über mich brechen herein als würde meine ganze Welt geraten aus den Fugen. Vielleicht es hat zu tun mit dem Krieg gegen Al'Anfa? Ob auch ich bald in diesem Krieg kämpfen werde? - Ich weiß es nicht. Die Zeit es wird zeigen.

Wo steckt eigentlich Rufus? Bei Magdan! Jetzt ist mir sein Name raus gerutscht. Nun muss ich wohl zugeben, dass ich diesen Kater kenne. Ich meine diesen Kater der bis vorhin noch hier gesessen ist. Hoffentlich er stellt nicht wieder an Unsinn...

Geschrieben von liwi am 20.03.2007 um 01:16:

Darga verschluckte sich, als Jacinta das Handwerk der Angroschim als geringer bezeichnete und musste husten. Ihre runden Wangen liefen rot an und sie hieb sich kräftig mit der Faust auf die Brust. Müsste sie nicht so Husten, hätte sie wohl eine Diskussion über die Handwerkskünste ihres Volkes angestrebt. Na, eigentlich hat sie ja gar nichts gegen unser Können gesagt...vielleicht hat sie einfach noch zu wenig zwergische Werke gesehen um das beurteilen zu können. Ausserdem ist jetzt nicht der rechte Zeitpunkt um zu streiten."

Langsam beruhigte sie sich wieder und grinste die Runde an. **"Alles in Ordnung...hab mich nur verschluckt..."** erklärte sie schnell.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 20.03.2007 um 20:30:

Das Handelshaus hat halt lose Kontakte ins Horasiat und so bin ich hierher gekommen, dann unterbricht er sich, weil die Zwergin auf einmal das Husten beginnt und sieht kurz zu ihr, aber als sie die Erklärung abgibt, wendet sich der Magier wieder Jacinta zu. **Es stimmt, dass unsere Dienste als Abgänger der einzigen Kampfabademie des Horasiats sehr begehrt sind und deshalb gibt es auch immer viel zu tun für mich und meine collegae,** erklärt er weiter und wartet dann mit einem aufmunterndem Lächeln auf die nächsten Fragen von Jacinta.

Geschrieben von Avila am 20.03.2007 um 21:00:

"Nun, Ihr wirkt auf mich nicht gerade wie ein Mann, der zu Dummheiten neigt", antwortet sie auf seinen Kommentar überrascht. Sondern eher sehr zuvorkommend und sympathisch - aber wer weiß, wie er sich verhält, wenn er betrunken ist...

"Das ist das Problem, wenn man in der Fremde auf ein Fest geht, eine Begleitung zu finden ist da mitunter nicht ganz einfach. Ich werde wohl allein gehen müssen..." Erst schaut sie in den Himmel, dann wandert ihr Blick kurz zu ihm. Sie ist kein leichtes Mädchen und wird sich auch nicht so verhalten, sich einem Mann ganz sicher nicht gleich an den Hals werfen. Abweisend ist der Blick aus den braunen Augen dennoch nicht, sondern warm.

Geschrieben von Consuela am 20.03.2007 um 21:14:

Klingt sehr interessant, wenn nicht schon fast unglaublich Stellt Consuela fest aber das klangen ihre Geschichten wohl auch. Das etwas sonderbar klingt heißt noch lange nicht das es nicht stimmt.

Ach das ist euer Kater. Rufus...ein sehr schöner Name...Euer Kater ist glaub ich grad zum Fenster raus. Consuela schaut unter den Tisch **Das Hänchen hat ihm wohl geschmeckt, davon hat er nichts über gelassen.** sagt sie lachend aber so leise das die anderen am Tisch es nicht hören können. Sie nimmt noch ein Schluck aus ihrem Glas und stellt es dann wieder ab.

Geschrieben von Twilight am 20.03.2007 um 22:56:

Bei Dargas Verschluckter blinzelt Jacinta kurz. hoffentlich habt ihr da nichts in den falschen Hals bekommen.

Als diese jedoch keine Anstalten macht, einen Faden des Gesprächs aufzugreifen, wendet sie sich wieder an Larecio.

Was ist euer Spezialgebiet? Wohin haben euch eure Reisen denn so geführt? Ihr macht nicht den Eindruck eines frisch gebackenen Adepten.

[...]

Dann wendet sie sich an Darga *Wo bleiben nur meine Manieren? Man läßt keine Gesprächspartner abseits stehen - schon gar nicht so interessante.*

Ihr sagtet, ihr habt in Methumis studiert. Was ist euer Schwerpunkt? Sicher nicht die Magie, wie bei Herrn Brignonetti, oder? fragt sie interessiert - mit einem kurzen Blick auf Dargas rechte Hand.

Geschrieben von Rufus am 20.03.2007 um 23:00:

Schnautze und Pfoten sind gründlich von der Soße des Hühnerfleisches befreit, da erwecken die beiden Gestalten die an dem Geländer stehen das Interesse von Rufus.

Was die beiden dort nur machen? Gibt es da etwas besonderes zu sehen?

In ein paar Metern Abstand springt Rufus auf das Geländer.

Seltsam. Von hier aus sieht man nichts Besonderes. Vielleicht wenn ich näher herangehe?

Leise schleicht sich der schwarze Kater an Alinja die näher zu ihm steht heran. Erst er kurz vor Alinja tritt er in den Lichtkegel einer Lampe ein und schnuppert vorsichtig an ihrem Ärmel...

Geschrieben von Chalali am 20.03.2007 um 23:01:

Ja, dieser Kater ist der meinige. Seltsamerweise er hat beschlossen in meiner Nähe zu bleiben. Chalali schaut sich etwas nervös um, kann Rufus aber nirgends sehen.

Ich hatte nicht vor, ihn mit auf dieses Feste zu nehmen. Er sollte sich nur machen keinen Ärger und sich kümmern selbst um sein Essen. - Den ersten Teil hat er bereits erfüllt. Vielleicht ich sollte ihm helfen so dass er auch meinen zweiten Wunsche nachkommt. Habt Ihr gesehen in welche Richtung er sich hat geschlichen? Nun schaut er Consuela mit einem treuem Dackelblick und wartet auf ihre Antwort. Er macht aber noch keine Anstalten aufzustehen um nach seinem Kater zu suchen.

Geschrieben von liwi am 20.03.2007 um 23:59:

Darga lächelte Jacinta zu. **"Da mich das Reisen und auch die Kunst des Zeichnens schon immer fasziniert haben, habe ich beides verbunden, zum Verdruss meiner guten Mutter, die mich lieber in der Brauerei gesehen hätte. Und nach anfänglichen Schwierigkeiten hat man mich im Kartentrum der Akademie von Methumis aufgenommen. Nun bin ich schon seit Jahren im ganzen Land unterwegs und fertige Karten sowohl für die Schule, als auch für andere Auftraggeber an."**
Darga versuchte sich ein wenig zurück zu halten, war sie doch bei diesem Thema in ihrem Element und brannte darauf mehr zu erzählen und zu diskutieren. Doch sicherlich interessierte es ihr Gegenüber und auch den Magier wesentlich weniger. **"Und wenn man fragen darf, was ist euer Fachbereich? Womit verdient ihr euren Lebensunterhalt?"**

Geschrieben von Twilight am 21.03.2007 um 01:17:

Innerlich verbeugt Jacinta sich vor der Angroscha
DAS nenn ich die richtige Frage. Und eine Antwort ist verdient
Ob ich meinen Lebensunterhalt VERDIENE, darüber mag mancher sich streiten. antwortet sie schmunzelnd. **Ich bin zur Botschafterin des Erhabenen Fasars und Archomagus Thomeg Atherion bestellt worden.**
Doch ihr fragt zu recht nach meiner Lehrzeit, denn nicht Botschafterin ist, wozu ich ausgebildet wurde.

Sie scheint bei ihren nächsten Worten ein Stück zu wachsen, ihre Stimme wird nicht lauter, aber volltönender ... fast erhaben.
Magus probatus sum! - Ich bin rechtschaffender Magier

Dann verneigt sie sich vor ihren beiden Gesprächspartnern lächelnd und wendet sich wieder an Darga - wieder in normalem freundlichem Ton:

Jedoch bin ich nicht im Auftrag der Gilde oder einer Akademie unterwegs, weshalb mein Stand hier nicht von Bedeutung ist. Beantwortet das eure Frage?

Bei den letzten Worten wirft sie unauffällig einen Blick zum Brigonetti, um seine Reaktion zu sehen.

Geschrieben von Consuela am 21.03.2007 um 10:31:

Consuela schaut zu dem Fenster aus dem der Kater rausgesprungen ist.
Da ist er rausgesprungen. Wenn ihr wollt können wir ihn suchen gehen. Sie zeigt zu dem Fenster.
Dann ist der Kater euch zugelaufen? Muss ein sehr unternehmungslustiger Kater sein, wenn er euch auf euren Reisen begleitet.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 21.03.2007 um 15:52:

Larecio lauscht dem Gespräch zwischen Jacinta und Darga und kommt schließlich auf Jacintas Fragen zurück. **Wie ich schon sagte mein Spezielgebiet ist die wahre Kampf magie. Euer Eindruck täuscht euch nicht, ich bin in der Tat kein frisch gebackener Adept. Ich praktiziere meine Magie bereits seit mehreren Götterläufen. Allerdings, verehrte Kollegin, werde ich euch nicht sagen, wo ich schon herumgereist bin und was ich schon gemacht habe, schließlich muss ich annehmen, dass meine Worte sogleich der Spektabilität der Akademie der Geistigen Kraft zu Fasar gemeldet werden und ich sicher keine Probleme mit meiner Gilde bekommen will, und dort wurden mir schon Vorwürfe mit der Zusammenarbeit mit dem Archomagus Atherion gemacht,** antwortet Larecio mit einem deutlichen, kühlen Unterton in der Stimme.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 21.03.2007 um 16:43:

Der Schwertgeselle zeigt sich erstaunt, Überrascht, ja schon fast empört als Alinja ihm gesteht, dass sie keine Begleitung hat.

"Wie kann es sein, das eine solche Schönheit wie ihr niemand findet, der sie Begleiten würde?"

mit einem Seitenblick betrachtet er die Ankunft des Katers, sagt aber nichts.

"Aber ihr habt recht, eigentlich mache ich keine Dummeheiten. Nur scheint mich der Ärger zu verfolgen. Oder, danach scheint es eher, er weiss wo ich hinwill und wartet da auf mich. "

Geschrieben von Twilight am 21.03.2007 um 20:50:

Jacinta scheint äußerst erfreut über das Gespräch
Ihr braucht nicht zu fürchten, verehrter Larecio. Die Aufgaben, die mich nach Khunchom führten, sind vollendet.
Hier sie macht eine Geste in Richtung des Saales **bin ich nur noch zur harmlosen Kurzweil.**
Ui, wenn mir ein Diplomat so etwas sagt, wird mir sicherlich mulmig.

Dann fügt sie zwinkernd hinzu:

Doch da ihr mit dem Erhabenen persönlich bekannt seid, könnte ich ihm ohnehin nichts über euch berichten, was er nicht selber weiß.

Ihr Tonfall und Mimik nehmen ihren Worten jede Spitze. Besonders die letzte Bemerkung scheint nur zur Auflockerung gedacht gewesen zu sein.

Vermutlich überschätzt Ihr eure Wichtigkeit in Atherions Augen, guter Magus.

nach einer Weile meint sie zu Darga und Larecio mit Wink auf die beiden anderen kleinen Gruppen:

Kennt Ihr die anderen Gäste von außerhalb? Ich muss gestehen, ich habe keinen von ihnen bisher gesehen. Laßt sie uns doch kennenlernen, was meint ihr?

Hesinde, wie lange schon habe ich nicht mehr über die Schönheit der Welt philosophiert ...

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 21.03.2007 um 21:07:

Nun, es mag sein, dass der Erhabene vieles über mich weiß, da bei uns in der Gilde durchaus bekannt ist, dass er ein begnadeter Magus ist, aber eben nicht alles und ich fürchte, wenn er alles über mich wissen sollte, dass ich zu einem Opfer ohne eigenen Willen werden könnte. Und eben deshalb kommt es nicht in Frage, dass ich euch etwas über meine Vergangenheit, vor allem über die jüngsten Ereignisse, erzählen werde. meint er immer noch mit demselben kühlen Ton in der Stimme und spricht dann aber mit viel freundlicherer Stimme weiter **Ich muss gestehen, ich bin auch erpicht darauf die anderen kennenzulernen. Ich hoffe ich habe ihr klar gemacht, dass es sinnlos ist mich über soetwas auszufragen. Lieber sage ich es zweimal, doppelt hält ja bekanntlich besser.**

Geschrieben von Chalali am 21.03.2007 um 21:31:

Chalali schaut Consuelea überrascht an:

Nun weiß warum Frauen wie Ihr als Gegnerinnen gefürchtet sind. Er stellt sein Glas ab und stützt sich auf um aufzustehen. **Ihr Amazonen scheint die Gedanken eures Gegenübers zu lesen** sagt Chalali mit einem leicht amüsierten Lächeln und steht auf. Während er ihr höflich seine Hand entgegenhält, um ihr ein vornehmes Aufstehen von den niedrigen Sitzkissen zu ermöglichen, meint er: **Es wäre schwer gefallen so unhöflich zu sein und Euch hier alleine warten zu lassen.**

Versteht mich bitte nicht falsch. Es ist nicht, dass ich mich Sorge um Rufus. Er kann auf sich selbst aufpassen sehr gut. Doch manchmal er ist etwas leichtsinnig so dass ich oder jemand anderes bekommt Schwierigkeiten.

Chalali schaut zu dem Fenster durch das Rufus gesprungen sein soll. **Das Fenster scheint zu einem der Balkone zu führen. Durch den Durchgang dort müssten wir dort hin gelangen.**

Geschrieben von Consuela am 21.03.2007 um 21:50:

Consuela grinst Chalali an **Vielleicht hören wir auch aus Worten einfach mehr als andere raus. Oder können Körpersprache lesen.**

Ein wenig verunsichert ist schon als er ihr die Hand zum aufstehen anbietet, zeigt es aber nicht. Das würde ihr Stolz gar nicht zulassen. Selbstsicher reicht sie ihm lächelnd die Hand und läßt sich aufhelfen. Sowas war sie gar nicht gewohnt. So lange war sie mit zwei Männern durch die Gegend gereist, aber keiner der beiden nahm sie je als Frau wahr.

Denn wollen wir doch mal schauen was euer Vierbeiner so treibt. Sie läßt sich von Chalali den Weg zeigen. Ein bisschen frische Luft ist immer gut.

Draußen schaut sie sich um und sieht den Kater um die Beine zweier Personen streichen. **Schaut, da ist er ja schon.**

Geschrieben von Chalali am 21.03.2007 um 22:19:

Chalali schaut schaut dort hin wo Consuela weist meint dann aber enttäuscht: **Es tut mir Leid. Diese Katze zwar schwarz ist, aber es nicht sein mein Rufus.**

(OOT: Wir sind hier auf dem Balkon - nicht auf der Balustrade.)

Ein herzzerreißendes Mauzen dringt aus dem Baum der ein paar Meter vom Balkon entfernt steht. **Dieses gejaule auch nicht ist von ihm. Seht ihr dort im Baum? Ich frage mich was diese getiegerte Katze auf diesen Baum getrieben hat. Ich ahne ja nichts gutes...**

Chalali schaut vom Balkon senkrecht nach unten. **Hier scheint es keinen Weg weiter zu geben für ihn. Last uns wieder gehen hinein und es versuchen auf der anderen Seite. Vielleicht er ist drüben bei der Balustrade**

Geschrieben von Avila am 21.03.2007 um 23:06:

Mit einer Spur von Unverständnis nimmt Alinja seine Empörung wahr, weiß nicht so recht, ob er das jetzt ernst meint oder sie nur veräppeln will. Doch in seinem Blick ist kein Schalk zu erkennen, er scheint es so zu meinen, wie er sagt.

"Nun, ich habe in letzter Zeit viel gearbeitet und wenige neue Bekannte gemacht." Und von denen war keiner ein Mann... Ich scheine als Immerfrosterin einfach nicht von Interesse für die männliche Khunchomer Bevölkerung zu sein, vielleicht bin ich zu abweisend, was weiß ich. Es hat mich gar nicht so sehr gestört, doch jetzt von einem Mann plötzlich gesagt zu bekommen, man sei schön ist merkwürdig. Eine Spur von Rosa zieht über ihre Wangen, ist aber schnell wieder verblasst.

"Tatsächlich?", über sein kleines Geständnis ist sie überrascht. Sie kann sich kaum vorstellen, warum der Ärger einem so höflichen, freundlichen Mensch folgen sollte. **"Vielleicht seid ihr einfach nur in der falschen Gesellschaft..."**, überlegt sie laut und schaut ihn fragend an.

Doch da bemerkt sie die kleine Gestalt zu ihrer Linken. Gewiss, ihr war aufgefallen, dass da irgendwo eine Katze herumgelaufen war, doch sie hatte es nur registriert und nicht weiter darüber nachgedacht, bei ihr daheim gab es mehrere dieser Tiere. Durchaus praktisch gegen die Mäuse und im kalten Winter spenden sie wäre, das ist so alles was sie an Beziehung zu Katzen hat. Sie mag sie, aber es sind nur Tiere. Doch dieses scheint ein sehr zutrauliches Exemplar zu sein, denn es schnuppert an ihrem Ärmel, vielleicht riecht es noch etwas von dem guten Essen.

"Na so etwas, du bist wohl eine ganz Neugierige, hm?", meint Alinja daraufhin nur lächelnd, hält der Katze mit einer ruhigen Bewegung ihre Hand hin um daran zu schnuppern und fährt ihr dann sanft über den Kopf. Es ist eine hübsche Katze, das blauschwarze Fell gefällt der Immerfrosterin und die gelben Augen sehen sie an, als wäre das Tier sehr intelligent. **"Entschuldigt, wo waren wir?"**, fragt sie dann wieder an Haradjin gerichtet mit einem entschuldigenden Blick, sie findet eine Katze gewiss nicht interessanter als ihn, das Tier hatte sie nur abgelenkt.

Geschrieben von liwi am 21.03.2007 um 23:07:

Darga schaut abwechselnd von der Magierin zum Magier und schüttelt mit einem breiten Grinsen den Kopf. *Typisch...di bekommen sich auch jedesmal in die Haare...*

Dann nickt sie, als die beiden scheinbar (anscheinend) geeinigt haben. **"Gegen noch mehr Gesellschaft hätte ich ebenfalls nichts einzuwenden...wir Angroschim lieben Geselligkeit...Wie wäre es mit der Dame und dem herrn, die gerade Richtung**

Balustrade gehen? Die gehören doch ebenfalls zu den Ehrengästen, nicht wahr?" Sie plappert munter vor sich hin, vielleicht nur um zu verhindern, dass das Gespräch der beiden wieder auf ihre verschiedenen Abschlüsse zurückkommt.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 21.03.2007 um 23:31:

Der Maraskaner lächelt leicht, als sie Vermutungen über seine übliche Gesellschaft anstellt.

"Im Moment sicher nicht."

Er beobachtet sie, wie sie das Tier streichelt und schmeizt etwas, als sie sich wieder ihm zuwendet. Er antwortet ihr mit

"Ich habe gerade überlegt, ob und wie ich euch anbieten kann, mich auf das Gauklerfest zu begleiten."

Geschrieben von Twilight am 21.03.2007 um 23:48:

Auf Larecios harte Worte umspielt ein leichtes Lächeln Jacintas Lippen.

Ui, ihr seid wirklich selbstbewußt. Dass der vielleicht begabteste Manipulator des Geistes nicht über euch weiß, was er wissen will ... Sie verneigt sich ein wenig und sagt in verbindlichem Ton

seid versichert Magister, ich werde nicht versuchen weiter in euch zu dringen. Der Abend ist zu schön für solche Themen, meint ihr nicht?

Um das Gespräch endgültig von diesem Thema abzubringen, nimmt sie dankend Dargas Vorschlag auf und dreht sich zu den angesprochenen Gästen.

Ihr habt recht, Darga. Und Ehrengäste wollen wir nicht warten lassen.

Sagt, habt ihr schon Maraskaner kennengelernt?

Dann schlendert sie auf die Grüngewandete und den Krieger zu.

Geschrieben von liwi am 21.03.2007 um 23:56:

Darga folgt ihr erleichtert dadrüber, dass der Streit nun endlich vorbei ist. **"Maraskaner habe ich bisher noch nicht angetroffen, soweit ich weiß. Auf der Insel war ich jedenfalls noch nicht...obwohl mich die geographischen Gegebenheiten durchaus reizen würden."** überlegt sie. **"Habt ihr schon welche kennengelernt? Sind sie denn so viel anders als die auf dem Festland lebenden Tulamiden?"** Die Zwergin weiß offensichtlich so gut wie nichts über Maraskan und seine Bewohner.

Geschrieben von Twilight am 22.03.2007 um 00:12:

Auf den paar Metern Weg meint Jacinta nur schmunzelnd:

Ihr lernt einen kennen. Urteilt selbst.

bereits bei den letzten Worten ist eine leichte Änderung in ihrem Dialekt zu bemerken. Während sie bisher stets akzentfreies Tulamidya gesprochen hat, schleicht sich ein undefinierbarer Akzent. Bei Alinja und Haradjin angekommen, bemerkt sie freundlich über die Schulter des Letzteren

Fragt sie einfach.

Dann grüßt sie den Angesprochenen mit einer Verneigung auf Maraskani.

Preise die Schönheit, Bruderschwester. Ich bin Jacinta.

Eine erwartungsvolle Unterton klingt in ihrer Stimme und ihre Augen sprühen vor Freude über die Begegnung.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 22.03.2007 um 15:05:

Gut, dann sollten wir es dabei belassen, meint Larecio und folgt dann den anderen beiden. Dort angekommen meint er zu der Zwergin, da er scheinbar die Sprache in der Jacinta den Maraskaner begrüßt nicht beherrscht, **Anscheinend haben wir etwas gemeinsam ich weiß selbst nicht viel über Maraskan und seine Einwohner und zu allem Elend spreche ich nichtmals Maraskani.**

Geschrieben von liwi am 22.03.2007 um 15:17:

Darga nickt Larecio verstehend zu. **"Mir geht es da genauso...ich spreche zwar immerhin drei Sprachen nahezu Akzentfrei, aber Maraskani gehört definitiv nicht dazu."**

Dann wendet sie sich zu den anderen und nickt ihnen zur Begrüßung zu. **"Seid begrüßt. Mein Name ist Darga Breitenklein, Tochter der Jorlika. Ich bin hoch erfreut eure Bekanntschaft zu machen."**

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 22.03.2007 um 15:21:

Larecio nickt Darga bei ihrer Antwort zu und lächelt ein wenig.

Sodann nimmt er die beiden anderen in Augenschein und wartet eine kurze Zeit, bis er sich ebenfalls vorstellt. **Den Göttern zum Gruß, mein Name ist Larecio Brigonetti, meines Zeichens nach Magier aus der horaskaiserlichen Magierschule in Bethana.**

Geschrieben von Avila am 22.03.2007 um 22:43:

"Nun, vielleicht...", beginnt sie amüsiert lächelnd, als ihr plötzlich jemand über die Schulter genau das sagt, was sie ihm auch vorschlagen wollte: Sie doch einfach zu fragen.

Irritiert und auch ein wenig verärgert dreht sie sich zu den drei plötzlich herangetretenen Leuten um. *Wie kann man sich nur so dreist in ein Gespräch einmischen?! Doch ihr Blick wird rasch wieder freundlich und durchaus interessiert. Hatte sie bei ihren Nachforschungen wenige neue Leute kennengelernt, so hat sie jetzt einmal die Gelegenheit dazu. Bei den dreien handelt es sich zum einen um die Frau, die nach ihr eingetreten war, die ihr zunächst nur durch ihre freizügige Kleidung und die außergewöhnliche Schönheit aufgefallen war. Alinja bemerkt, mit was für einer unverhohlenen Begeisterung die Fremde den Maraskaner begrüßt und wendet sich leicht ab. Nun, Haradjin, es war schön dich kennenzulernen, ich glaube ich kann ahnen, in wessen Bett du bald zu finden sein wirst.* Als sie sich der gutgelaunten Zwergin und dem erfurchterweckenden Magier zuwendet, ist für einen Augenblick Enttäuschung in ihrem Gesicht zu lesen. *Er war wirklich nett. Diese verschwindet rasch wieder, dennoch wollen ihre Augen das herzliche Lächeln nicht so ganz unterstreichen. "Es freut mich sehr, euch kennenzulernen, mein Name ist Alinja Alwinnen. Wenn ihr genau hinhört dürften euch einige bekannte Sprachteile auffallen..."*, fängt sie an, unterbricht sich dann aber. *Nur weil du dich gerne mit Sprachen beschäftigt heißt das nicht, dass das auch andere Leute interessiert. "Wie hat euch das Fest gefallen?"*, schaltet sie stattdessen auf ein Thema um, zu dem ganz sicher jeder der anwesenden eine Meinung hat. *Das übliche oberflächige Geplappere eben.*

Geschrieben von Consuela am 23.03.2007 um 15:47:

Ich hab aber gesehen wie er hier raus ist, dann müssen wir ein anderen Weg finden um rauszukommen. Sicher stromert der hier noch irgendwo rum. Meint Consuela und läßt sich von Chalali den Weg nach draußen zeigen.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 23.03.2007 um 21:27:

Haradjin rafft seine Gestalt, als er in "seiner" Sprache angesprochen wird. In perfektem Garethi sagt er:

"Hat man euch nicht gesagt, dass es unhöflich ist, andere im Gespräch zu stören"

Er legt seine Hand auf Alinjas Unterarm, als sie sich wegdreht.

"Aber euer Rat ist gut. Alinja, wollt ihr mich morgen auf das Fest begleiten?"

Geschrieben von Avila am 23.03.2007 um 23:21:

Alinja ist überrascht, als sie sich plötzlich eine große, schwielige Hand sanft auf ihren Unterarm legt und schaut verwundert aus ihren braunen Augen zu Haradjin auf. *Du hast Interesse an einer kleinen, eher unscheinbaren Medica während eine wunderschöne Frau dich so begeistert anschaut, als hätte sie lange kein menschliches Wesen mehr gesehen? Erst will sie es gar nicht glauben und schaut ihn nur fragend an. Doch dann ist Alinjas Lächeln echt und herzlich, als sie antwortet: "Nichts lieber als das!"*

Geschrieben von HEX der Dunkle am 23.03.2007 um 23:34:

Der Schwertgeselle mit der ganz und garnicht schwieligen Hand nickt ihr zu, bevor er sich umdreht und die Störenfriedin zum ersten mal ansieht:

"Rhaja zum Gruße, Jacinta. Ich bin Haradjin Adersin von Tuzak zu Gareth, Hauptmann oder besser Rittmeister a.D. der Kaiserlich Garethischen Kavallerie. Danke für euren Rat.

er gibt ihr einen Handkuss, wenn sie es zulässt, dabei verbeugt er sich.

Geschrieben von liwi am 24.03.2007 um 01:19:

Darga bemerkte nichts von der Sache zwischen dem Schwertgesellen und den beiden Frauen. Und wenn schien sie es einfach zu übergehen. Viel mehr interessierte sie, was Alinja angefangen hatte zu erzählen. Und so griff sie nun gleich den Faden wieder auf. **"Ja, das fest war wirklich schön...aber zurück zu den Gemeinsamkeiten dieser Sprachen...in der Tat höre auch ich die Ähnlichkeit, jetzt wo ihr es sagt...kennt ihr euch mit soetwas aus?"**

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 24.03.2007 um 08:25:

Larecio bemerkt sehr wohl, dass sich zwischen den beiden etwas anbahnt und sagt aus Höflichkeitsgründen nichts mehr. Schließlich geht er wieder langsam zurück und sieht sich betont gelangweilt im Raum um. Dann nimmt er einem vorbeieilendem Diener ein Glas vom Tablett und gibt ihm sein altes, leergetrunkenes.

Geschrieben von Avila am 24.03.2007 um 16:54:

Als sich Alinja wieder zu Larecio und Darga umwendet, steht nur noch die Zwergin vor ihr. Leicht überrascht schaut sie sich nach dem Zauberer um, doch ganz offensichtlich ist er einfach gegangen. *Hm, merkwürdig, aber vermutlich hatte er keine Lust mir und Haradjin bei unseren Privatgesprächen weiter zuzuhören, kann ich schon verstehen.*

Dann antwortet sie Darga: **"Nun, das Maraskanische ist nun nicht unbedingt mein Fachgebiet, aber ich bin schon ein wenig in Aventuriens herum gekommen. Auch wenn ich mich hauptberuflich mit Krankheiten beschäftige, finde ich die Sprachenvielfalt Aventuriens äußerst faszinierend. Deshalb - ein wenig kenne ich mich mit soetwas aus, ja, das kann man schon so sagen."** Die Direktheit der Zwergin gefällt ihr, sie hat selber wenig Lust noch weiter die immer selben Fragen nach dem Wetter oder der Musik zu beantworten. **"Was macht Ihr denn beruflich?"**